

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 21 (1913)

**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Aargauischer Rot-Kreuz-Tag, 25. Mai 1913, in Baden unter Mitwirkung der Samaritervereinigung des Bezirks Baden und Rot-Kreuz-Kolonnie Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zum Schluß hielt unser Schweizer Kollege, Dr. Bischer aus Basel, einen Vortrag über seine Erlebnisse im Balkankrieg, die er mit hübschen Projektionen illustrierte.

Wir sind den Lindauer Kameraden für ihre freundliche Einladung, die uns allerhand Interessantes brachte, recht dankbar.



## Aargauischer Rot-Kreuz-Tag, 25. Mai 1913, in Baden

unter Mitwirkung der Samaritervereinigung des Bezirks Baden und der Rot-Kreuz-Kolonnen Zürich.

### Programm:

- 9—9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Empfang der Mitwirkenden und Eingeladenen auf dem Schulhausplatze.  
 9 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Uebung bei Dättwil, unter Leitung des Herrn Dr. Schlatter, Turgi.  
 12 Uhr: Mittagessen: Für die bei der Uebung Mitwirkenden felbmäßig abgekochter Spatz auf dem Schulhausareal Baden, für Geladene und Gäste Bankett in der „Linde“.  
 2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberst Bohmy, Rot-Kreuz-Chefarzt aus Basel, über „Zwecke und Ziele der Rot-Kreuz-Kolonnen“, im Saale zur Linde.

Nach dem Vortrag gemütliche Vereinigung. Bei schlechtem Wetter wird das Vormittagsprogramm abgekürzt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand des Zweigvereins Baden vom Roten Kreuz.



## Aus dem Vereinsleben.

**Samariterverein Hirzel.** Samstag, 8. März 1913, abends 8 Uhr, fand in der „Krone“ in Spitzgen, unter sehr schwacher Beteiligung seitens der Einwohner, die Schlußprüfung des am 22. November 1912 begonnenen KrankenpflegekurSES statt. 26 Teilnehmerinnen hatten sich zum Kurse gemeldet, wovon eine vor Beginn und zwei während dem Kurse zurückgetreten sind, so daß noch 23 sich zum Examen stellten. Mit anerkanntenswerter Ausdauer haben die Teilnehmerinnen den Kurs besucht, so daß nur wenig Absenzen zu verzeichnen waren. Als Anerkennung erhielten fünf, welche keine Absenzen hatten, je eine mittlere Binde und eine große Verbandpatrone; sieben zweite Preise von je einer großen Verbandpatrone gelangten an solche, bei denen nur eine Absenz zu verzeichnen war. Die Kursleitung hatten in sehr verdankenswerter Weise übernommen: Hr. Dr. C. Bürgi, Wädenswil, und Herr Sanitätsfürer Alfred Kunz, Horgen. An dieser Stelle sei ihnen noch der beste Dank ausgesprochen, denn sie haben keine Mühe ge-

scheut, oft bei recht mißlichem Wetter zu uns auf den Berg hinaufzuklimmen, um ihre Anvertrauten in die Geheimnisse der häuslichen Krankenpflege und des Samariterdienstes einzuführen. In sehr humaner Weise examinierte sodann Hr. Dr. Bürgi seine Unter-gegebenen. Auf seine Fragen über das Krankenbett, die verschiedenen Krankheiten, Anzeichen derselben und erste Hilfe, Infektion, Krankenbehandlung, Krankenwäsche u. kamen die Antworten ziemlich prompt zurück, wenn auch zwischenhinein etwa ein Böcklein geschossen wurde. Auch ein tadellos sitzender Obersehenfelbruchverband darf nicht unerwähnt gelassen werden. Um 9 $\frac{1}{4}$  Uhr schloß Herr Dr. Bürgi seine fragenden Worte, und manch Samariterinnenherzlein, das noch nicht an der Reihe gewesen war, mag dadurch wieder in ruhigere Bahnen gelenkt worden sein. Worte der Anerkennung fielen auch von Herrn Dr. Amrein, Nidterswil, als Vertreter des Roten Kreuzes, sowie von Herrn Gottlieb Hottinger, Horgen, als Vertreter des schweizerischen Samariterbundes. Letzterer ermun-